

# Predigt am 10. Sonntag im Jahreskreis

## Emsbüren

### Thema: Gottesbilder. Der harmlose Gott

---

Liebe Schwestern und Brüder,

## 1. Der harmlose Gott

**„Gott ist nicht nett.“**

So heißt ein Buch, das Pater Heiner Wilmer geschrieben hat.

Pater Wilmer ist Ordenspriester.  
Er war Rektor des Gymnasiums in Handrup.

Nun hat ihn Papst Franziskus zum neuen Bischof von Hildesheim ernannt.

Pater Wilmer schreibt ein Buch über sein Leben und über seinen Glauben als Priester.

**Er schreibt darüber, wie er Gott erlebt.**

**Und an welchen Gott er glaubt.**

Es geht um die Frage des Gottesbildes:

# Welches Bild haben wir von Gott?

# Wie stellen wir uns Gott vor?

## **2. Der strafende Richter-Gott**

Vor 60, 70 Jahren wurde in den Kirchen oft über Gott als strafenden Gott gesprochen.

**->> Die Menschen hatten Angst vor Gott.**

Denn, so wurde immer wieder gesagt:

**Gott sieht alles.**

**Und wenn Du sündigst, dann wird Gott Dich bestrafen.**

Gott, ein Richter.

->> **Wer sündigt, der zieht die Strafe Gottes auf sich.**

### **3. Der harmlose Gott**

Solche Predigten hört man heute nicht mehr.

Mein Eindruck ist:

**Das Pendel ist genau in die andere Richtung ausgeschlagen.**

Früher sprach man vom gefährlichen, gerechten, und zornigen Richter.

Heute sprechen wir vom:

- lieben Gott
- vom freundlichen Gott
- und von Jesus, dem Freund der Kinder

Und:

**Wir sprechen vom harmlosen Gott.**

Ein Gott, der keinem etwas tut.

Der keinen aufregt.

Der keinen interessiert.

Eben:

**Ein harmloser Gott.**

## **4. Jesus Christus zeigt uns Gott**

Liebe Gemeinde,

# Was ist denn nun richtig?

# Wie ist Gott wirklich?

# An welchen Gott glauben wir?

Erstens:

**Jesus Christus zeigt uns, wer und wie Gott ist.**

**Wenn wir Jesus Christen kennen lernen, dann lernen wir auch Gott, den Vater, den Allmächtigen, kennen.**

Denn Jesus sagt immer wieder:

**Ich und der Vater sind eins.**

Jesus Christus ist Gottes Sohn.

Jesus Christus ist Gott.

**->> So wie Jesus Christus ist, so ist auch der Vater.**

Zweitens:

**Es gibt kein: Entweder – oder.**

Gott ist **nicht:**

„Richter-Gott“ **oder** der „Liebe-Gott“.

Wir wollen es immer gerne einfach haben:

# Ist Gott jetzt so oder so?

# Was ist Sache?

**Das funktioniert schon bei uns Menschen nicht.**

Wir Menschen haben viele Seiten.

Wir sind manchmal liebevoll, manchmal angespannt.

Wir suchen manchmal Ruhe und sind an anderen Tagen voller Energie.

->> **Gott ist nicht „Entweder-Oder“.**

**Er hat viele Seiten.**

Das sehen wir an Jesus Christus:

- **Jesus Christus kennt Zärtlichkeit und Zorn.**

Er nimmt die Kinder voller Zärtlichkeit auf seinen Arm und segnet sie.

Als einer seiner besten Freunde stirbt, ist er zutiefst traurig und weint.

Aber als Er sieht, dass die Menschen den Tempel, das Haus Gottes, zu einem Shopping-Center machen, da räumt Er auf.

Er wirft die Verkaufstische um, schüttet die Kassen aus und jagt die Kaufleute raus.

**->> Ihr habt das Haus Gottes zu einer Räuberhöhle gemacht!**

## **5. Liebe zur Familie und Abgrenzung**

**Zorn und Zärtlichkeit.**

Und so etwas Ähnliches haben wir heute im Evangelium gehört:

**Jesus liebt seine Familie.**

Als Jesus wieder nach Hause kommt, als Er mit 12 Jahren für ein paar Tage im Tempel geblieben ist, da schreibt die Bibel:

**Dann kehrte er mit ihnen nach Nazareth zurück und war ihnen gehorsam.**

**Jesus liebt seine Familie.**

Seine Mutter, Josef, die Cousins und Cousinen.  
Alle, die dazu gehören.

**Und doch muss Er sich manchmal gegen seine Familie stellen.**

Das haben wir heute im Evangelium gehört.

Seine Familie meint, dass Jesus vollkommen verrückt geworden ist.

Sie denken:

**‘Wir sind doch einfache Leute. Handwerker.  
Und nun meint dieser Jesus, dass er was Besonderes ist.  
So etwas wie ein Prophet oder noch mehr.’**

Die Bibel schreibt:

**Als seine Angehörigen davon hörten, machten sie sich auf den Weg,  
um ihn mit Gewalt zurückzuholen.  
Denn sie sagten:  
Er ist von Sinnen.**

Und Jesus sagt, warum Er nicht auf seine Familie hört:

**Wer den Willen Gottes tut,  
der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter.**

An einer anderen Stelle sagt Jesus:

**Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.**

Auch hier sehen wir wieder, wie Jesus ist:

**Jesus liebt seine Familie.**

Aber wenn seine Familie etwas Anderes will als Gott, dann sagt Jesus ganz klar und entschieden:

Nein.

## **6. Sowohl als auch**

**Gott ist nicht nett.**

So heißt das Buch von Pater Wilmer.

Das kann uns anregen darüber nachzudenken, welches Gottesbild **wir** haben:

# Wie stelle ich mir Gott vor?

# An welchen Gott glauben ich?

Heute ist deutlich geworden:

**Unser Gott ist kein harmloser Gott.**

**Gott ist voll Liebe und Zärtlichkeit.**

->> **Das ist nicht harmlos.**

**Sondern wunderschön.**

**Jesus hat manchmal einen „heiligen Zorn“.**

**Dann ist Er ganz klar.**

**Und überhaupt nicht nett.**

Einige Beispiele:

-> Als Er die Kaufleute aus dem Tempel schmeißt

-> Oder als seine Familie ihn zurückholen will

Dieser „heilige Zorn“ ist auch in ihm, wenn Er sich mit den Schriftgelehrten und Pharisäern anlegt.

**->> Dann sehen wir keinen lieben und harmoniebedürftigen Gottessohn.**

**Sondern einen Mann der ganz klar ist, in den Konflikt geht, und nicht zurückweicht.**

Gott hat viele Seiten:

- Zärtlichkeit und Zorn
- Retter und Richter
- Lamm Gottes und der, der im Tempel aufräumt

**Und doch ist Gott nicht willkürlich.  
Nicht launisch.**

**Gott ist Liebe.  
Das ist sein tiefstes Wesen.**

Und diese Liebe zeigt sich eben ganz unterschiedlich:

- Jesu Liebe zeigt sich, wenn er ein Kind auf den Arm nimmt und es segnet.
- Seine Liebe zeigt sich, wenn Er sich vor die Ehebrecherin stellt und sie verteidigt.
- Seine Liebe zeigt sich, wenn Er sich gegen seine Familie stellt, die Ihn abholen will.

**->> Gott ist immer voller Liebe.**

**Aber niemals harmlos.**